

Jugendliche Spielfreude

Hanspeter Thommen

Zum zehnten Mal fand der Wettbewerb um den Jugendblasmusikpreis Dreiländereck statt. Austragungsort war diesmal Reinach BL. Organisatorin war die Musikgesellschaft Konkordia Reinach in Zusammenarbeit mit dem Musikverband beider Basel. Die teilnehmenden Formationen kamen aus der ganzen Nordwestschweiz. Gestartet wurde in zwei Kategorien. In der Kategorie 1 durften die Mitspielenden nicht älter als 22 Jahre alt sein. 17 Jahre betrug die Alterslimite bei der Kategorie 2. Insgesamt 13 Jugendmusiken mit total rund 370 Mitspielern nahmen an diesem Wettspiel teil.



Der Vormittag gehörte den Jüngeren. Dabei dominierten die Bands aus dem oberen Baselbiet. Den Sieg holte sich die Jugendmusik Regio Sissach unter der Leitung von Thomas Heid. Diese Formation eroberte zudem mit "Rock You Like A Hurricane" den Pokal für das bestgespielte Werk. Zweite in dieser Kategorie wurde die Jugendmusik Bubendorf unter der Leitung von Valérie Seiler.



Doch auch Dorneck/Thierstein war erfolgreich. Die Jugendmusik Gilgenberg unter der Leitung von Isabelle van Rijs eroberte den dritten Rang. Zusätzlich holte sie sich mit ihrer Show als "Cyberorchester" den begehrten Spezialpreis.

Den Solistenpreis bei den Jüngeren gewann das Saxofonregister der Jugendmusik Bubendorf.



Bei der Kategorie 1 gewann die Future Band aus Buckten unter der Leitung von Roger Leoni vor der Jugendmusik Pratteln unter der Leitung von Victor Behounek und dem Jugendblasorchester "Windcraft" aus Allschwil unter der Leitung von Hans-Peter Erzer.



Die Prattler holten sich mit "Bean & Bond" den Preis für das bestgespielte Werk wie auch den Spezialpreis für das Showkonzept bei "On The Track".

Zum besten Solisten wurde der Allschwiler Tenorsaxofonist Dominik Dill erkürt mit dem cool gespielten Soulhit "Me & Mrs. Jones".

Eines hatten alle Auftritte gemeinsam. Alle Formationen zeigten eine überschäumende jugendliche Spielfreude. Und das gibt zu Hoffnung Anlass für die Zukunft der Blasmusik.

